

URL <http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/?print=1&cHash=a5d79fc8a39e4a1333b49cf5661cb4cf>

Rettung aus Windrad geprobt

Friedland (moz) Gemeinsam mit der Betreiberfirma führten Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren aus Friedland und Umgebung eine Übung im Windpark Günthersdorf durch. Auf dem Programm standen Rettungseinsätze im und am Windrad.

Auf 105 Metern Höhe liegt ein verletzter Techniker und braucht schnellstmöglich Hilfe. Sein Kollege muss schnell reagieren, die Person sichern und sich gemeinsam aus dem Wartungsraum der Windenergieanlage abseilen. Die Sicherungsgurte müssen anliegen, die Karabiner in den Ösen verankert sein. Der Bewusstlose muss so vorsichtig wie möglich zur Ausstiegsluke gebracht werden. Ein falscher Handgriff, ein schlecht gesichertes Seil, und beide stürzen über 100 Meter in die Tiefe.

So oder ähnlich kann sich ein Unglück im Maschinenraum eines Windrades abspielen. Diese Situation haben am Freitag im Günthersdorfer Windpark Mitarbeiter der Betreiberfirma Notus Energy und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren aus Friedland, Günthersdorf, Weichensdorf und Groß Muckrow theoretisch durchgespielt. Wichtig dabei war auf der einen Seite die Rettung verletzter Personen von der Leiter im Innenraum und andererseits die Bergung über die Notluke im hoch gelegenen Maschinenhaus.

Durchgeführt wurde die Übung von Mitarbeitern der Firma Skylotec, die die Kursteilnehmer bei der Ausführung der Rettungsmaßnahmen anwies. Dabei ging es vor allem um die korrekte Sicherung der Verletzten. Stadtbrandmeister Steffen Krüger aus Friedland freute sich über die Einladung von Notus Energy. Am theoretischen Übungsteil hätten acht Feuerwehrleute der verschiedenen Wachen teilgenommen und am praktischen aufgrund fehlender Kapazitäten an Ausbildern zwei. „Wir hoffen, in jedem Jahr zwei weitere Feuerwehrmänner an den Trainings teilnehmen zu lassen, um in fünf Jahren noch besser für den Ernstfall gerüstet zu sein“, ergänzte Stadtbrandmeister Krüger. Danny Götze von der Wehr Weichensdorf und Michael König von der Wehr Groß Muckrow durften in diesem Jahr bis in den Maschinenraum auf 105 Metern Höhe, um die gelernten Handgriffe anzuwenden und sich abschließend von dort abzuseilen. Beide zeigten Respekt vor der großen Entfernung zum Boden, hatten aber sichtlich Spaß.

Hendrik Ziese, Leiter der technischen Betriebsführung bei Notus Energy, erklärte, dass die Ausbildung für die Mitarbeiter der Firma jährlich stattfindet. Dabei stünden jeweils Innen- und Außenrettung auf dem Programm. Notus-Mitarbeiter Ingmar Bürger fügte hinzu, dass jährliche Trainings enorm wichtig für die Sicherheit der Wartungskräfte in Windenergieanlagen seien.

Auch Friedlands Bürgermeister Thomas Hähle betonte die Wichtigkeit der Übung für die Feuerwehr, um auf den Ernstfall in solchen Anlagen vorbereitet zu sein. Ein schnelles Eingreifen entscheide zwischen Leben und Tod.



[Lesen Sie auch ...](#)

18.08.2011 07:31 [MOZ THEMA](#)

St. Marien die Ehre erweisen

URL <http://www.moz.de/details/dg/0/1/950409/?print=1&cHash=95f9520a36d38b5dc764003e02ca09bb>

18.08.2011 07:29 [MOZ THEMA](#)

MOZ-Buch wird öffentlich präsentiert

URL <http://www.moz.de/details/dg/0/1/950408/?print=1&cHash=07bece7db4da85af8fb8345b8052b7f1>

18.08.2011 07:27 [MOZ THEMA](#)

Entwicklungshilfe für Kleinkinder

URL <http://www.moz.de/details/dg/0/1/950406/?print=1&cHash=768c7a4134d1b72b5283b763945699ba>